

§ 44 Studiengang Biotechnology

Ziel des Studiengangs

- (1) Der Master-Studiengang Biotechnology (MBT) ermöglicht Studierenden mit entsprechendem Bachelor-Abschluss oder gleichwertiger Qualifikation, ihre Kenntnisse der Biotechnologie zu festigen und mit Schwerpunkt Bioökonomie weiter auszubauen.

Aufbau des Studiengangs

- (2) MBT wird gemeinsam von der Hochschule Offenburg in Offenburg/Deutschland (HSO) und der Universität Ermland und Masuren (UWM) in Olsztyn/Polen angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Die ersten beiden Semester, MBT1 an der HSO und MBT2 an der UWM, sind modular aufgebaute Theorie-Semester. In der Regel erfolgt die Erstellung der Master-Thesis im dritten Semester, MBT3, entweder an einer der beiden Partnerhochschulen oder extern an einer geeigneten Firma oder Forschungsinstitution. Für Bewerberinnen und Bewerber mit einem Bachelor-Abschluss von weniger als 210 C (ECTS-Credits) oder gleichwertig sind die Hinweise in Absatz 8 zu beachten.
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Programms sind mindestens 90 C (ECTS-Credits) erforderlich.
- (4) An der HSO und der UWM gelten z. T. unterschiedliche Regelungen, beispielsweise bezüglich der Zulassung zum Studium, Art, Durchführung und Benotung von Prüfungen einschließlich Wiederholungsprüfungen, Thesis-Verfahren, Anwesenheitspflicht, Prüfungsversäumnisse und Ausschluss vom Studium.
- (5) Die Lehr- und Lernsprache ist grundsätzlich Englisch.
- (6) Der Studiengang ist eher forschungsorientiert. Der erfolgreiche Studienabschluss führt zur Verleihung des akademischen Titels Master of Science (M. Sc.).

Zulassung

- (7) In aller Regel werden Absolventen der siebensemestrigen, 210 Credits umfassenden Bachelorstudiengänge in Biotechnologie und vergleichbaren Studiengängen der UWM und HSO für den konsekutiven MBT-Studiengang zugelassen, an der UWM im Sommersemester und an der HSO zum Wintersemester. Absolventen vergleichbarer Studiengänge anderer Hochschulen können zum Wintersemester an der HSO zugelassen werden, sofern sie durch ausgezeichnete akademische oder berufliche Leistungen dafür qualifiziert sind. Eine Liste geeigneter grundständiger Studienfächer ist in der Zulassungsordnung aufgeführt.
- (8) MBT-Bewerber/innen, deren erster (Bachelor-)Abschluss weniger als 210 C (ECTS-Credits) oder gleichwertig umfasst und die keine anderen anrechenbaren akademischen oder beruflichen Leistungen vorweisen können, müssen zur Verleihung des Mastergrads ein zusätzliches wissenschaftliches Projekt oder zusätzliche Kurse aus einem vorgegeben Katalog mit einem Arbeitsumfang von bis zu 30 C (ECTS-Credits) absolvieren.

Lehrveranstaltungen und Module

- (9) Das erste Semester, MBT1, findet an der HSO (Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik) statt; die Kurse beginnen um den 1. Oktober herum. Das zweite Semester, MBT2, findet an der UWM statt; die Kurse beginnen am ersten Montag im März.
- (10) Tabelle 1 zeigt eine Liste aller Module. Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie im MBT-Modulhandbuch. Eine Liste der verfügbaren Wahlfächer wird vor Semesterbeginn veröffentlicht und gilt jeweils für dieses Semester.

Tabelle 1: Module und Lehrveranstaltungen
(Kurse, Arbeitsaufwand, Prüfungsleistungen, Gewichtung)

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf- leistg.	Gewicht
MBT1	MBT-11	Biotechnological Processes from Lab to Market	10	M+V580	Biotechnological Processes from Lab to Market	V	4	4	K90	2/5
				M+V581	Biotechnical Processes from Lab to Market - Lab	L	4	6	LA	3/5
	MBT-12	Safety and Control in Biotechnology	4	M+V582	Regulatory Affairs and Safety in Biotechnology	V	2	2	K60	1/2
				M+V916	Process Control Engineering	V	2	2	K60 ¹	1/2
	MBT-13	Bioeconomy	10	M+V583	Biotechnological conversion processes	V	2	2	K60	1/5
				M+V584	Bioenergy - Lab	L	2	2	LA	1/5
				M+V585	Biobased Industry	V+S	4	6	K60+RE	3/5
	MBT-14	Complementary subjects	6	M+V586 ²	Bioperspectives and Bioethics	S	2	2	RE	1/3
					Wahlfach	1	1	4	RE ¹	2/3

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf- leistg.	Gewicht
MBT2	MBT-21	Nach den Regelungen der UWM	30		Food and Environmental Biotechnology			30	³	1

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf- leistg.	Gewicht
MBT3	MBT-31	Master's Thesis ⁴	30	M+V936 M+V937	Master's Thesis Presentation and Defense	WA S		28 2	AA RE	1
<i>Summe</i>			90					90		

Abkürzungen:

Arbeitsaufwand: C = Credits (ECTS), SWS = Semesterwochenstunden, Gewicht = Notengewichtung innerhalb des Moduls

Art (der Lehrveranstaltung): L = Labor, P = Praktische Arbeit, S = Seminar, V = Vorlesung, WA = Wissenschaftliche Arbeit

Prüfungsleistung: AA = Abschlussarbeit, HA = Hausarbeit, K60/K90/K120 = Klausur mit einer Dauer von 60/90/120 Minuten, LA = Laborarbeit, RE = Referat, OE = Mündliche Prüfung

- (11) Die Arbeit an der Master-Thesis beginnt in der Regel nach erfolgreichem Abschluss der Semester MBT1 und MBT2. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate ab Projektbeginn entsprechend der Angabe auf dem Anmeldeformular, das beim Prüfungsamt einzureichen ist. Die mündliche Präsentation und Verteidigung der Arbeit findet in der Regel an der Hochschule statt und ist öffentlich.

Benotung

- (12) Besteht ein Modul aus mehreren, einzeln benoteten Lehrveranstaltungen, wird die Modulnote als Mittelwert der einzelnen Note, gewichtet mit der jeweiligen Anzahl der Credits berechnet. Alle Modulnoten werden wiederum mit ihren jeweiligen Credits gewichtet, um die Gesamtnote zu berechnen. Ein Modul gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Einzelprüfungen erfolgreich bestanden wurden. Ein Semester gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module des Semesters erfolgreich absolviert wurden.

- (13) Die Umrechnung der Noten erfolgt auf Basis der zentralen geführten Umrechnungstabelle für die Anerkennung von m Ausland erbrachten Leistungen.

-
- 1 Wiederholungsprüfungen in Olsztyn OE
 - 2 Je nach Wahlfach
 - 3 Nach den Regelungen der Gasthochschule
 - 4 Gewichtung 9/10 AA und 1/10 RE
Die Modulnote wird vom Betreuer/ von der Betreuerin der Thesis bestimmt; unterschiedliche Modulstruktur an der Gasthochschule